

# Freie Demokraten

Kreistagsfraktion  
Kreis Offenbach **FDP**

Anfragestellerin: FDP Fraktion im Kreistag Offenbach

06.06.2017

Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion: „**Bundesprogramm Demokratie leben**“

Mit Pressemitteilung vom 30.07.2015 hat der Kreis Offenbach öffentlich zur Kenntnis gegeben, dass er und die kreisangehörigen Städte Langen und Dietzenbach beim Bundesprogramm „Demokratie leben“ kooperieren werden. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend stellt(-e) für dieses Programm den genannten drei Partnern über 1 Millionen Euro zur Verfügung. Vor diesem Hintergrund wird der Kreisausschuss gebeten, die nachstehenden Fragen zu beantworten:

1. Was ist bezüglich des Bundesprogramms „Demokratie leben“ im Kreis Offenbach bzw. in oder mit den kooperierenden Städten Langen und Dietzenbach bisher passiert?
2. Welche Maßnahmen und/oder Events wurden mittels des Bundesprogramms „Demokratie leben“ bisher durchgeführt?
3. Welche konkreten Projekte wurden seit der Pressemitteilung vom 30.07.2015 durch oder mittels des Bundesprogramms „Demokratie leben“ im Kreis Offenbach angestoßen, gefördert oder finanziert?
4. Wie genau wurden die Finanzmittel für das Projekt „Demokratie leben“ i.H.v. über 1.000.000€ im Kreis Offenbach seit dem 30.07.2015 für welche Projekte verwendet?



# Kreis Offenbach

Kreis Offenbach · Werner-Hilpert-Straße 1 · 63128 Dietzenbach

An die  
FDP Fraktion  
Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach

## **Bundesprogramm Demokratie leben Ihre Anfrage vom 06.06.2017**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage bezüglich **Bundesprogramm Demokratie leben** wird wie folgt beantwortet:

### **Frage 1:**

Was ist bezüglich des Bundesprogramms „Demokratie leben“ im Kreis Offenbach bzw. in oder mit den kooperierenden Städten Langen und Dietzenbach bisher passiert?

### **Antwort:**

Das Fördergebiet Kreis Offenbach (ohne Dietzenbach seit 2015, ohne Langen seit 2015, ohne Heusenstamm seit 2016 und ohne Neu-Isenburg seit 2017) ist seit 2015 in das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des BMFSFJ aufgenommen. Die eigene Aufnahme und die der 4 genannten Kommunen als eigenständige Fördergebiete erfolgten jeweils nach aufwändiger Antragstellung. Im Kreis Offenbach ist die Koordination in der Kreisjugendförderung angesiedelt, von wo auch der Antrag formuliert und gestellt wurde. Die Kreisjugendförderung hat die Antragstellung der 4 genannten Kommunen angeregt und umfangreiche Hilfestellung bei der Formulierung der Anträge geleistet. Alle Fördergebiete sind jedoch eigenständige Vertragspartner des BMFSFJ und für die Förderabwicklung selbst zuständig. Allen Fördergebieten stehen die gleichen Fördersummen zur Verfügung. Die im Programm für jedes Fördergebiet vorgesehene Fachstelle (0,5 Stelle), die außerhalb der öffentlichen Hand anzusiedeln ist, wurde nach Vergabeverfahren unabhängig voneinander beim Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt angesiedelt, wodurch Synergieeffekte erzielt werden. So wurden zum Beispiel gemeinsame Sitzungen der Begleitausschüsse abgehalten, gemeinsame Vertragsmuster und Unterlagen für die Projektträger entwickelt, Referenten und Coaches gemeinsam eingekauft, ein gemeinsames Logo entwickelt und Bürokapazitäten geteilt. Das Vergabeverfahren der Stadt Neu-Isenburg ist noch offen und soll nach den Sommerferien abgeschlossen werden.

In Rahmen ihrer Anfrage können wir nur über die Aktivitäten und die Mittelverwendung des Fördergebietes Kreis Offenbach (ohne Dietzenbach, Langen, Heusenstamm und Neu-Isenburg) berichten. Anfragen zu den 4 anderen Fördergebieten sind in den jeweiligen Kommunen zu stellen. Die in ihrer Anfrage genannte Gesamtfördersumme bezieht sich auf mehrere Fördergebiete.

## **Der Kreisausschuss**

Büro Kreistag

Ansprechpartner/in:  
Wigbert Appel/ Brigitte Daus

Telefon:  
06074/8180-3422/ 3104

Telefax:  
06074/8180-3944

E-Mail:  
kreistagsbuero@kreis-  
offenbach.de.

Zeichen:  
10.1-03 A 064

Datum:  
22.06.2017

**Frage 2:**

Welche Maßnahmen und/oder Events wurden mittels des Bundesprogramms „Demokratie leben“ bisher durchgeführt?

**Antwort:**

Gemäß Förderleitlinien wurde eine Fachstelle (0,5 Stelle) eingerichtet, ein Begleitausschuss installiert (Mitglieder hauptsächlich aus Verwaltung und Zivilgesellschaft), eine jährliche Demokratiekonferenz für Fachöffentlichkeit und Öffentlichkeit abgehalten und über 30 Projekte mit Einzelprojekträgern durchgeführt. Ein Workshop für die Bürgermeister der 13 Kommunen wurde von Vertretern und Vertreterinnen von 8 Kommunen besucht. Fachvorträge zusammen mit der Bertha-Pappenheim-Gedenkstätte haben diverse Themenbereiche zu Rassismus und Islamismus beleuchtet. An über 10 Schulen im Kreis Offenbach konnten Projekttag und Aktionen stattfinden.

**Frage 3:**

Welche konkreten Projekte wurden seit der Pressemitteilung vom 30.07.2015 durch oder mittels des Bundesprogramms „Demokratie leben“ im Kreis Offenbach angestoßen, gefördert oder finanziert?

**Antwort:**

Das wesentliche Element von „Demokratie leben!“ ist neben der Beratung durch die Fachstelle die Finanzierung von Unterprojekten. Die Beratung durch die Fachstelle kann von Kommunen, Schulen, Jugendförderungen und Jugendverbänden, Vereinen und Verbänden oder auch interessierten Einzelpersonen wahrgenommen werden.

Folgende Projekte wurden 2015 – 2017 finanziert:

2015 Summe / Träger / Projekttitle

- 2.000,- € Netzwerk für Flüchtlinge Rödermark e.V. / Unterstützung Flüchtlingshilfe
- 2.000,- € Diakonisches Werk / Bürgerschaftliches Engagement in der Flüchtlingsarbeit
- 1.200,- € Kreisausländerbeirat / Orte des Glaubens gemeinsam erleben
- 4.500,- € Kreisausländerbeirat / Demokratie lebt von Teilhabe & Mitbestimmung
- 4.300,- € Kreisausländerbeirat / Multiplikatoren in der Extremismusprävention
- 4.000,- € Toplum Diyalogus e.V. / 25 Jahre deutsche Einheit - Zeitungsprojekt
- 4.000,- € Creative Change e.V. / Theater-Workshops mit Jugendlichen
- 3.000,- € Netzwerk für Demokratie und Courage / Antirassistische Projekttag

2015 insgesamt 25.000,- € für Projekte (Fonds)

2016 Summe / Träger / Projekttitle

- 500,- € Kreisausländerbeirat / Ausstellung zu Orte des Glaubens
- 10.000,- € Creative Change e.V. / Schultheaterprojekte zur Willkommenskultur
- 1.500,- € Deutsch-Türkisches Forum / Tandemprojekt zur Eingliederung
- 1.500,- € Acro-Yoga / Yoga zur Konfliktbewältigung an Schulen
- 4.500,- € Art-Q / Homologie – Schulprojekt gegen Homophobie
- 3.000,- € Flüchtlingshilfe Dietzenbach / Tag des Flüchtlings
- 5.000,- € AK Willkommen Seligenstadt / Unterstützung AK Willkommen
- 4.000,- € Ahmed Idrees / Aktive Teilhabe Jugendlicher (Max-Eyth-Schule)

2016 insgesamt 30.000,- € für Projekte (Fonds)

2017 Summe / Träger / Projekttitle (Stand Bewilligungen 15.06.)

- 7.100,- € Art-Q / Homologie / Schulprojekt gegen Homophobie
- 4.500,- € Creative Change e.V. / Demokratieschützer\*innen
- 4.200,- € AK Willkommen Seligenstadt / Miteinander in Seligenstadt
- 2.300,- € AWO KV / Gemeinsam und auf Augenhöhe mit Flüchtlingen
- 2.600,- € Deutsch-Türkisches Forum / Migrantenorganisationen im Gespräch
- 800,- € Bunt statt Braun / Fotoausstellung und Veranstaltungen
- 2.500,- € Lydia Zoubeks Blog / Bloggestaltung
- 2.600,- € AWO KV / Vortragsreihe
- 5.000,- € Hessen Toplum / Mediengestaltung für Jugendliche
- 3.700,- € Geschichtsverein Mühlheim / 1.200 Jahre Migration in Mühlheim

2017 insgesamt 50.000,- € für Projekte (Stand Bewilligung bei 35.300,- €)

**Frage 4:**

Wie genau wurden die Finanzmittel für das Projekt „Demokratie leben“ i.H.v. über 1.000.000€ im Kreis Offenbach seit dem 30.07.2015 für welche Projekte verwendet?

**Antwort:**

Die in der Pressemitteilung genannte Summe von 1.000.000,- € bezieht sich auf die Fördergebiete Kreis Offenbach, Langen und Dietzenbach für den Gesamtförderzeitraum 2015 – 2019. Diese Summe fällt durch die Hereinnahme von Heusenstamm und Neu-Isenburg in die Förderung noch deutlich höher aus.

Für den Kreis Offenbach ergeben sich Einnahmen und Ausgaben gemäß „Anlage DL\_A Finanzierungsübersicht“, die in der vom Ministerium genehmigten Form dieser Antwort beiliegt.

Insgesamt ergeben sich für den Kreis Offenbach im Förderzeitraum 2015 – 2017 Einnahmen in Höhe von 485.000,- € (94% davon BMFSFJ und 6% davon durch das HMdIS).

Mit freundlichen Grüßen

Carsten Müller  
Kreisbeigeordneter